



# Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

## 1. Start

Persönliche Ausrüstung - Kontrolle vor Gruppenstart

### **Bewertung:**

Nicht vorhandene Ausrüstungsgegenstände – je Jugendfeuerwehrmitglied – werden mit Fehlerpunkten belegt.

### Bekleidung:

- Jugendfeuerwehrranzug/ Einsatzkombi
- Jugendfeuerwehrhelm/ Einsatzhelm mit Nackenleder
- Knöchelbedecktes Schuhwerk/ Feuerwehrstiefel
- Schutzhandschuh
- Jugendfeuerwehrkoppel/ Feuerwehrsicherheitsgurt

## 2. Zielwurf mit der Feuerwehrleine

Einzelübung

Übung mit Feuerwehrhandschuhen

### **Übungsbeschreibung:**

Jedes Jugendfeuerwehrmitglied muss einen Zielwurf mit einer Feuerwehrleine durchführen. Das Jugendfeuerwehrmitglied tritt an der Startlinie an. Neben ihm liegt eine Feuerwehrleine im Feuerwehrleinenbeutel. **Jedes Jugendfeuerwehrmitglied bereitet seinen Feuerwehrleinenbeutel vor dem Übungsbeginn selbst vor.**

[Der Zielwurf kann mit oder ohne Trageriemen vorgenommen werden.]

Auf das Kommando: „Zur Übung fertig!“ muss das Jugendfeuerwehrmitglied einen Feuerwehrleinenbeutel zwischen zwei Kegel über die Ziellinie werfen, wobei das Ende der Feuerwehrleine [Knebel] in der Hand zu halten ist. Bei der Ausführung des Leinenzielwurfes darf die Startlinie nicht übertreten werden. Die Übung ist gültig, wenn der Feuerwehrleinenbeutel voll die Ziellinie überschritten der Knebel der Feuerwehrleine sich in der Hand des Jugendfeuerwehrmitgliedes befindet. Die vom Ausrichter zur Verfügung gestellten Feuerwehrleinen sind zu verwenden, eigene mitgebrachte Feuerwehrleinen dürfen nicht verwendet werden.

**AK 10-13 5m**

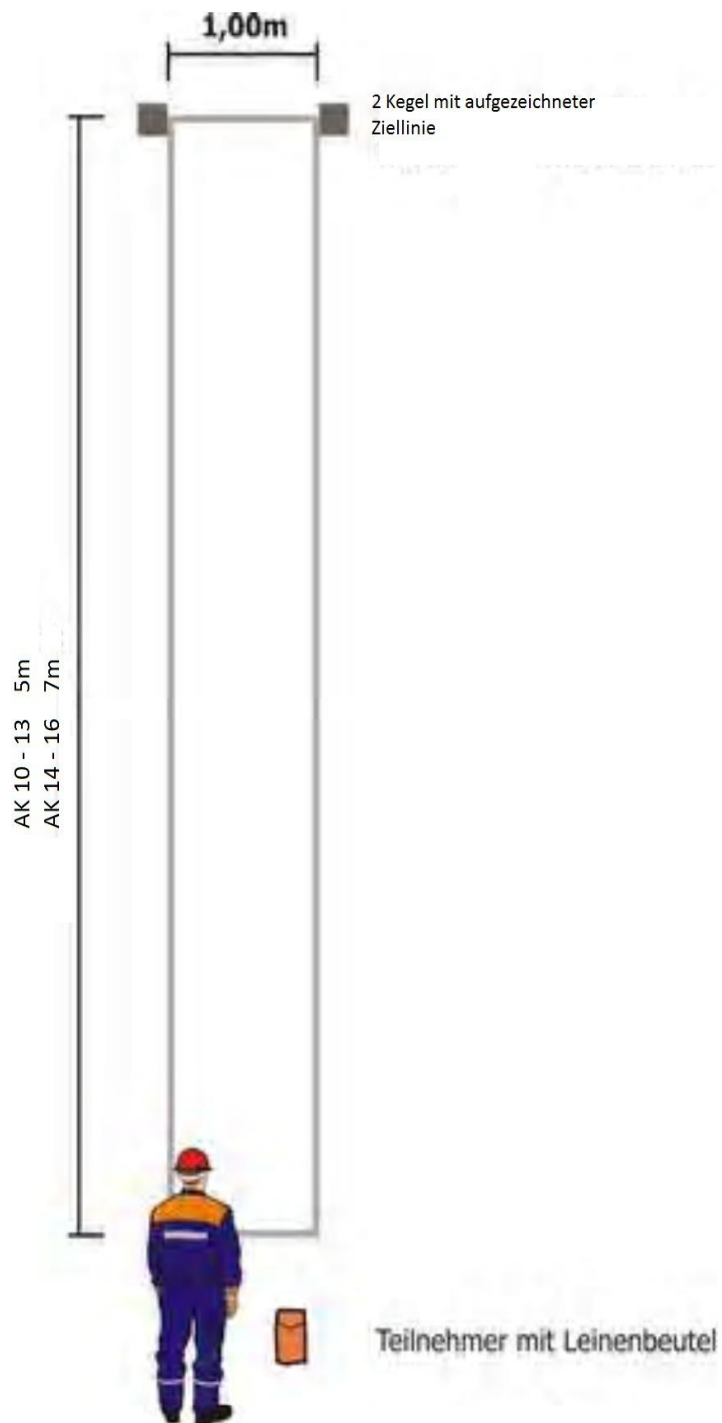
**AK 14-16 7m**



# Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

## 2. Zielwurf mit der Feuerwehrleine

Aufbau der Übung:





## Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

### 3. Kuppeln von 4 Saugschläuchen mit Saugkorb sowie das Anlegen der Halte – und Ventilleine durch Wassertrupp und Schlauchtrupp

Gruppenübung

Übung mit Feuerwehrhandschuhen

#### Übungsbeschreibung:

Die Gruppenteilnehmer müssen eine Saugleitung gemäß FwDV 3 kuppeln. Vor der angetretenen Mannschaft liegen nebeneinander 3 bzw. 4 Saugschläuche, 1 Saugkorb, 2 Mehrzweckkleinen im Leinenbeutel, 2 Kupplungsschlüssel. Die Gruppe richtet ihre Gerätschaften selbst her.

Zum Kuppeln der Saugleitung und Anlegen der Halte – und Ventilleine müssen alle Gerätschaften aus dem Ablagefeld entnommen werden. Die Saugleitung muss rechts neben dem Ablagefeld in Startrichtung gekuppelt werden.

Die Jugendfeuerwehrmitglieder legen hier selbst ihre Funktion fest. Durch den Wertungsrichter erhalten sie zur Kennzeichnung entsprechende Funktionsabzeichen.

Die Jugendfeuerwehrmitglieder stellen sich Truppweise hintereinander, einen Schritt hinter den aufgelegten Geräten auf. Die Blickrichtung ist auf die Geräte gerichtet.

Auf das Kommando „Zur Übung fertig!“ legen die Jugendfeuerwehrmitglieder die Saugleitung auf, der Wassertrupp kuppelt den Saugkorb und die 3 bzw. 4 Saugschläuche gemäß FwDV 3 zusammen. Die Saugleitung wird vom Saugkorb her gekuppelt.

Dabei ist darauf zu achten, dass die Trupps nach jedem Kupplungsvorgang aus der Saugleitung austreten und vorwärts zur nächsten Kupplung laufen da wieder in die Saugleitung eintreten.

Der Wassertruppführer legt die Halteleine an [Mastwurf gelegt am Kupplungspaar des Saugkorbes welcher zusätzlich mit einem Halbschlag gesichert wird. Außerdem je einen Halbschlag im letzten Drittel vor der Kupplung des Saugschlauches]. Das freie Ende der Halteleine muss mindestens 3 Meter lang sein.

Der Wassertruppmann befestigt nach dem Anlegen des Mastwurfes die Ventilleine und wirft sie aus.

Der Schlauchtrupp unterstützt den Wassertrupp beim Verlegen, Kuppeln und Anlegen der Halteleine.

Der Wassertruppführer steht am Saugkorb und gibt das Kommando: „Saugleitung Hoch!“ .

Das Kommando „Saugleitung hoch“ **darf erst gegeben werden**, wenn die Saugleitung nach dem Anlegen der Leinen vollkommen am Boden abgelegt wurde.

Die Saugleitung ist nach dem Kommando „Saugleitung hoch“ , von den Trupps aufzunehmen. Danach erfolgt die Zeitnahme.

#### Zeitmessung:

Auf das Kommando „Zur Übung fertig!“ - bis die Saugleitung von den Trupps aufgenommen wurde.

#### AK 10-13 3 Sauglängen

**Sollzeit:** 90 Sekunden – **Höchstzeit:** 120 Sekunden

#### AK 14-16 4 Sauglängen

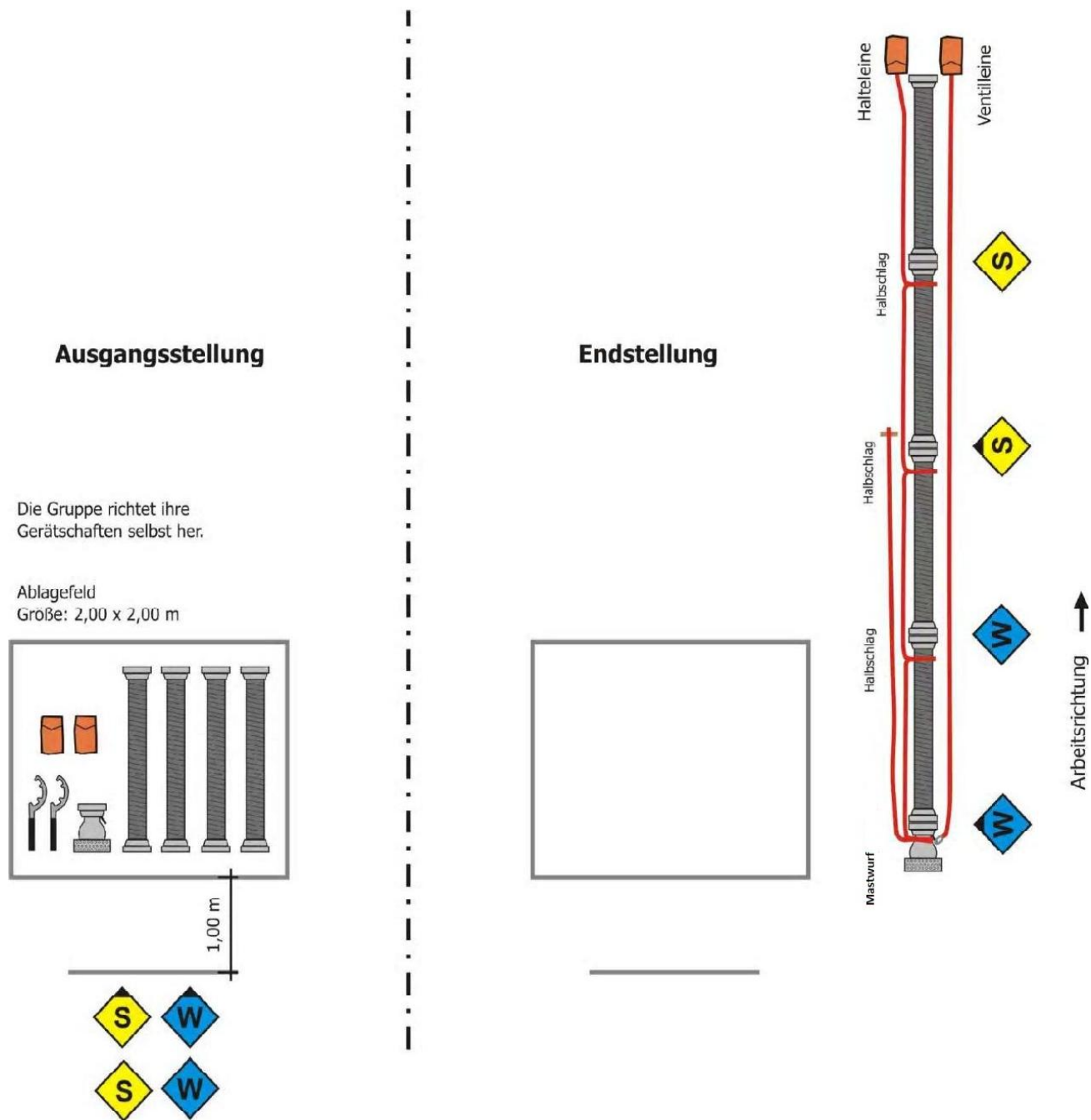
**Sollzeit:** 80 Sekunden – **Höchstzeit:** 100 Sekunden



# Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

## 3.Kuppeln von 4 Saugschläuchen mit Saugkorb sowie das Anlegen der Halte – und Ventilleine durch Wassertrupp und Schlauchtrupp

Aufbau der Übung:





# Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

## 4. Zielspritzen mit der Kübelspritze – mit genormten DK Strahlrohr

Truppübung je 2 Jugendfeuerwehrmitglieder

Übung mit Feuerwehrhandschuhen

### Übungsbeschreibung:

Jeder Trupp muss mittels einer Kübelspritze das Ziel umspritzen. Der Trupp tritt nebeneinander in 5 m Abstand vor der bereitgestellten, geschlossenen, leeren Kübelspritze an. Neben der Kübelspritze steht ein Eimer mit 10 l Wasser bereit.

Auf das Kommando „Zur Übung fertig!“ gehen beide Jugendfeuerwehrmitglieder zur Kübelspritze; ein Jugendfeuerwehrmitglied nimmt den angekuppelten Schlauch (**doppelt gerollt**) mit dem

DK-Strahlrohr aus der Halterung an der Kübelspritze, tritt an die 3m entfernte Grenzlinie und gibt das Kommando „Wasser Marsch!“.

Das zweite Jugendfeuerwehrmitglied füllt in dieser Zeit das Wasser aus dem Eimer in die Kübelspritze. Er fängt an zu pumpen, sobald er das Kommando „Wasser Marsch!“ vom ersten Jugendfeuerwehrmitglied erhalten und zur Bestätigung eine Hand hochgehoben hat. Das erste Jugendfeuerwehrmitglied (am DK-Strahlrohr) muss nun die 3 m entfernten Ziele umspritzen. Die Grenzlinie darf während des Übungsablaufes nicht überschritten werden. Das Überschreiten wird mit Fehlerpunkten belegt.

Werden die Dosen nicht mit dem Wasserstrahl der Kübelspritze, sondern mit anderen Mitteln vom Sockel gestoßen, wird die Übung als nicht ausgeführt bewertet!

Auslegung: Geräte und Körperteile dürfen während der Zeitmessung die Grenzlinie nicht überschreiten, da sonst der Abstand zum 3 m entfernten Ziel verkürzt wird. Hier wird Fehlerbewertung „Überschreiten der Grenzlinie“ angerechnet.

### Zeitmessung:

Auf das Kommando „Zur Übung fertig!“ bis alle Dosen vom Sockel fallen.

#### AK 10-13

**Sollzeit:** 32 Sekunden – **Höchstzeit:** 42 Sekunden

#### AK 14-16

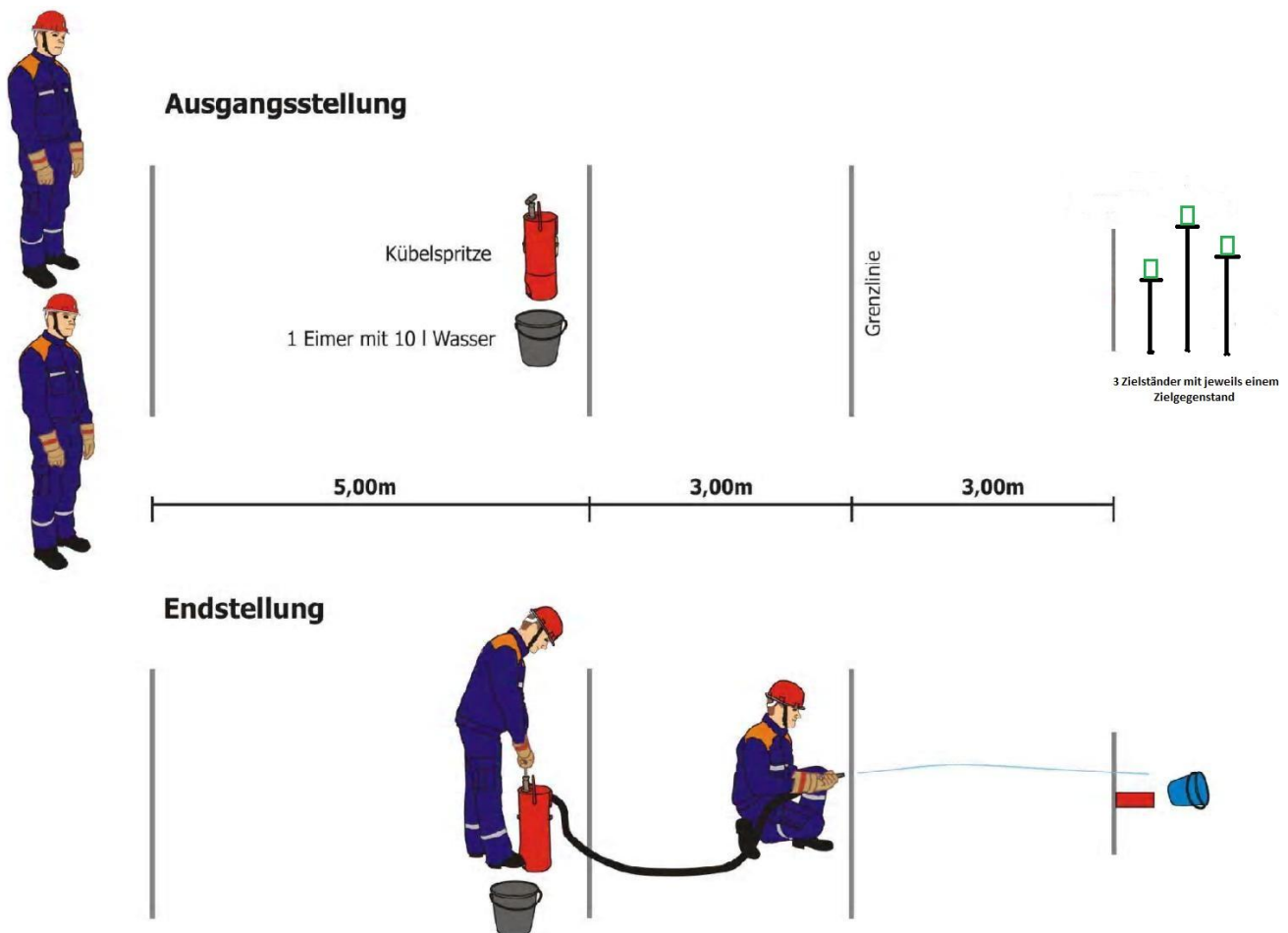
**Sollzeit:** 30 Sekunden – **Höchstzeit:** 40 Sekunden



# Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

## 4. Zielspritzen mit der Kübelspritze – mit genormten DK Strahlrohr

Aufbau der Übung:





## Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

### **5. Ausrollen eines doppelt gerollten C – Schlauches innerhalb eines seitlich begrenzten Feldes.**

Einzelübung

Übung mit Feuerwehrhandschuhen

#### **Übungsbeschreibung:**

Jedes Jugendfeuerwehrmitglied muss einen C-Schlauch innerhalb eines begrenzten Feldes ausrollen.

Jedes Jugendfeuerwehrmitglied bereite seinen C-Schlauch selbst vor! Grundlage für diese Übung ist die aktuell geltende FwDV 1.

Das Jugendfeuerwehrmitglied tritt an der Startlinie an, neben ihm liegt oder steht ein doppelt gerollter C-Schlauch.

Auf das Kommando „Zur Übung fertig!“ nimmt das Jugendfeuerwehrmitglied den C-Schlauch auf und rollt diesen aus. Dabei ist darauf zu achten, dass der C-Schlauch im Bereich der Startlinie und der ersten 2 Meter Linie auf dem Boden aufgesetzt wird (d.h. ausrollen nicht auswerfen) und die Startlinie nicht überschritten wird. Nach dem Ausrollen müssen die beiden Kupplungen am Boden vor der Startlinie abgelegt werden.

Die Übung ist gültig, wenn der C-Schlauch, nicht frei geworfen wurde, in den ersten Metern des Feldes aufgesetzt wurde, die in 5 Meter entfernte Markierungslinie überrollt hat und sich innerhalb des begrenzten Feldes befindet.

#### **Zeitmessung:**

Auf das Kommando „Zur Übung fertig!“ bis das Jugendfeuerwehrmitglied die beiden Kupplungen am Boden abgelegt und sich aufgerichtet hat.

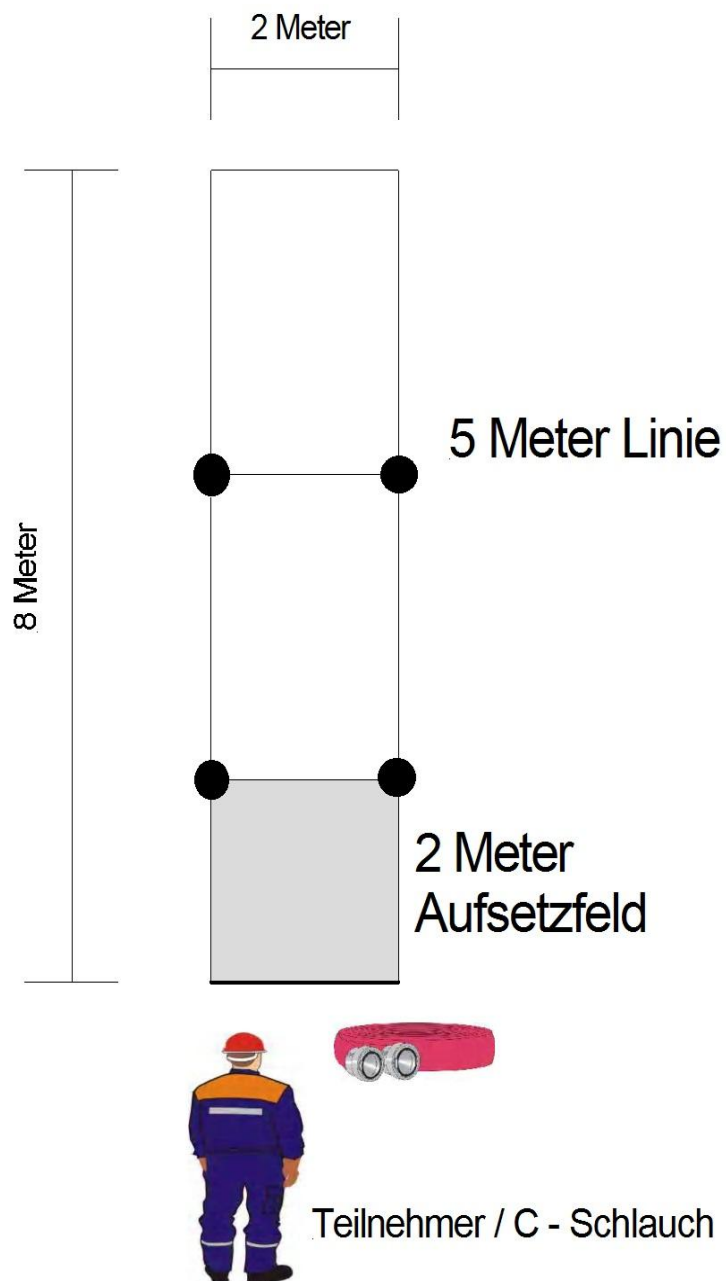
**Vor Übungsbeginn rollt jedes Jugendfeuerwehrmitglied seinen C-Schlauch selbst.**



# Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

## 5. Ausrollen eines doppelt gerollten C - Schlauches innerhalb eines seitlich begrenzten Feldes.

Aufbau der Übung:





# Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

## 6. Knotengestell

Gruppenübung

Übung ohne Feuerwehrhandschuhe

### Übungsbeschreibung:

Die Wettbewerbsgruppe muss an einem Knotengestell vier unterschiedliche Feuerwehrknoten binden. Die Wahl des Knoten erfolgt durch Ziehung eines Loses. Das Knotengestell steht in einem Abstand von 5 Metern zur Startlinie. Über dem Knotengestell liegen 4 Feuerwehrleine mit ca. 2 Meter Länge.

Die Gruppe tritt in 5 Meter Abstand vor dem Knotengestell an und zieht die Lose. Danach werden die Positionen gemäß Auslosung eingenommen. Auf das Kommando „Zur Übung fertig!“ begibt sich die Gruppe zum Knotengestell. Am Knotengestell müssen alle vier vorgeschriebenen Knoten:

- Zimmermannsschlag
- Mastwurf
- Schotenstich
- Kreuzknoten

funktionsgerecht gebunden oder gestochen werden. Die Leinen liegen Lose über dem Knotengestell. Bei Kreuzknoten und Schotenstich symbolisieren die beiden Leinenenden die unterschiedlichen Leinen (gleicher bzw. unterschiedlicher Leinenstärke).

Danach begibt sich die Gruppe wieder zurück zur Ausgangsstellung.

Jedes Jugendfeuerwehrmitglied muss den durch Los ermittelten Knoten selbst binden.

Eine gegenseitige Hilfe durch die Gruppenteilnehmer darf dabei nicht erfolgen.

Ein Knoten darf nicht doppelt vorkommen bzw. vergessen werden.

**Zeitmessung:** Auf das Kommando „Zur Übung fertig!“ bis die Gruppe komplett am Ausgangspunkt wieder Aufstellung genommen hat.

AK 10-13

**Sollzeit:** 22 Sekunden – **Höchstzeit:** 32 Sekunden

AK 14-16

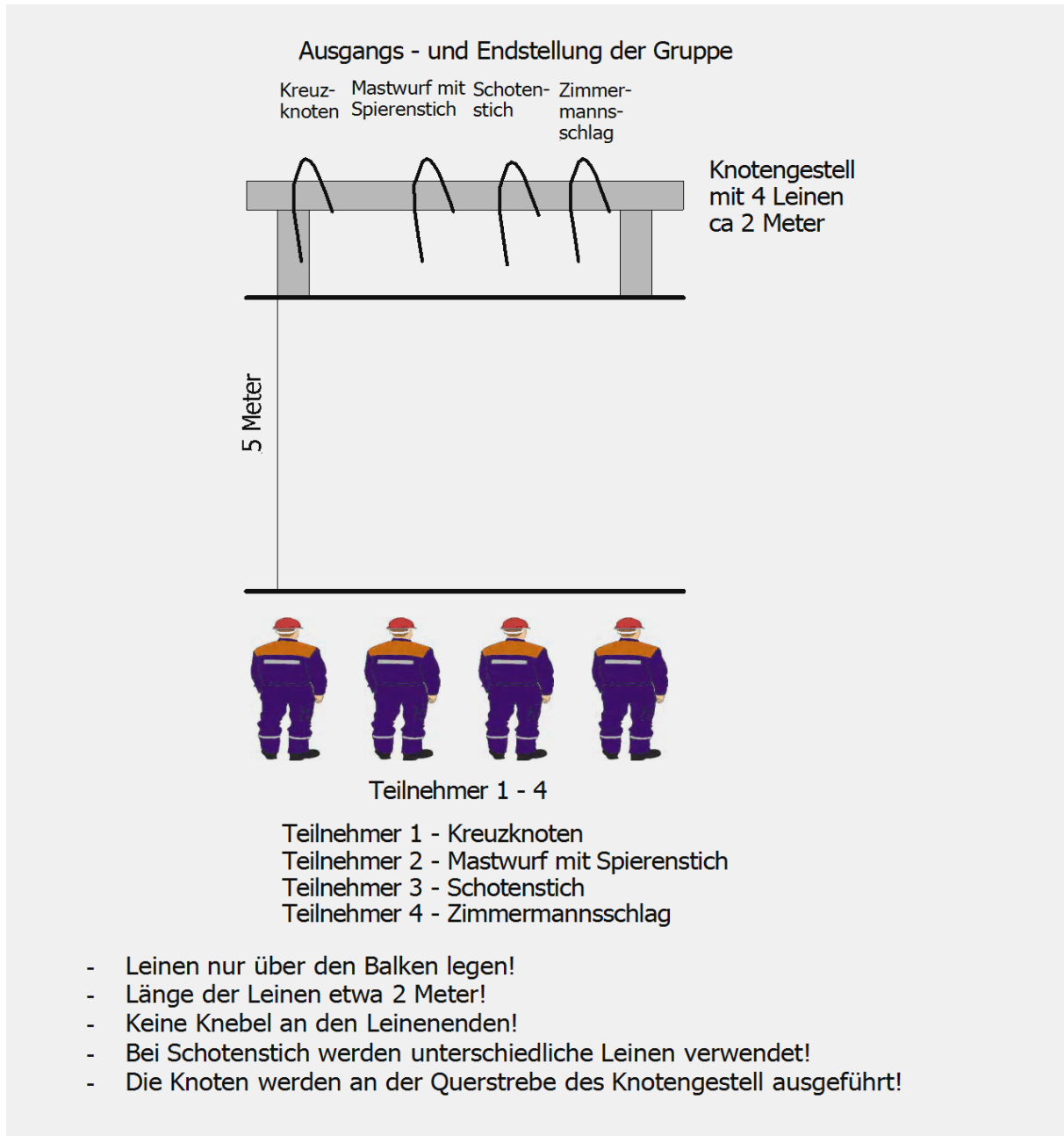
**Sollzeit:** 20 Sekunden – **Höchstzeit:** 30 Sekunden



# Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

## 6. Knotengestell

### Aufbau der Übung:





# Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

## 7. Anlegen eines Mastwurfes

Einzelübung

Übung **mit** Feuerwehrhandschuhen

### **Übungsbeschreibung:**

Jedes Jugendfeuerwehrmitglied muss einen Mastwurf an einem Saugkorb anlegen. Das Jugendfeuerwehrmitglied stellt sich an der Startlinie auf.

Die Feuerwehrleine im Feuerwehrleinenbeutel liegt vor ihm am Boden. Starthilfe durch vorheriges Herausziehen der Feuerwehrleine aus dem Feuerwehrleinenbeutel ist unzulässig.

Auf das Kommando „Zur Übung fertig!“ beginnt das Jugendfeuerwehrmitglied mit dem Anlegen des Mastwurfes. Ist dieser angelegt, muss das Jugendfeuerwehrmitglied den Feuerwehrleinenbeutel hinter der „3m Markierungslinie“ befördern. Der Feuerwehrleinenbeutel kann dabei auch geworfen werden. Danach tritt das Jugendfeuerwehrmitglied wieder in die Ausgangsstellung zurück. Jedes Jugendfeuerwehrmitglied bereitet seinen Feuerwehrleinenbeutel vor dem Übungsbeginn selbst vor.

### **Zeitmessung:**

Vom Kommando „Zur Übung fertig!“ bis das Jugendfeuerwehrmitglied die Ausgangsstellung erreicht hat.

#### AK 10-13

**Sollzeit:** 12 Sekunden – **Höchstzeit:** 17 Sekunden

#### AK 14-16

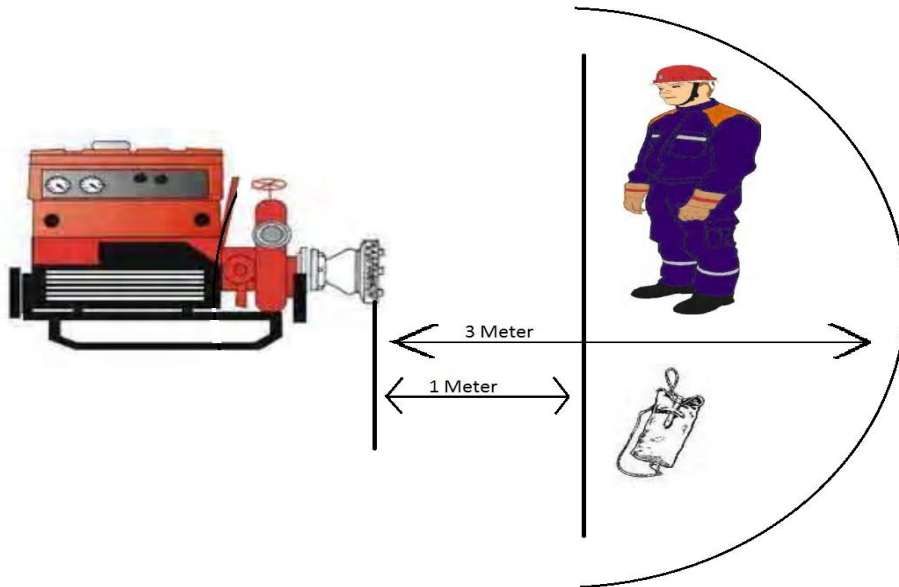
**Sollzeit:** 10 Sekunden – **Höchstzeit:** 15 Sekunden



# Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

## 7. Anlegen eines Mastwurfes

Aufbau der Übung:



**Bild des Mastwurfes:**





## Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

### 8. Aufziehen eines CM - Strahlrohres mit C – Schlauch

Truppübung je zwei Jugendfeuerwehrmitglieder

Übung **mit** Feuerwehrhandschuhen

#### **Übungsbeschreibung:**

Ein Jugendfeuerwehrmitglied steht auf einem etwa stockwerk hohen Gerüst mit Geländer, oder in einem Gebäudefenster. Die Feuerwehrleine im Feuerwehrleinenbeutel liegt neben dem Jugendfeuerwehrmitglied am Boden.

(Aus Gründen der UVV ist von einem Fahrzeug wegen der „Absturzgefahr“ und einer möglichen Beschädigung des Fahrzeuges abzusehen.)

Es ist in 3 m Entfernung eine Markierungslinie anzubringen. Hinter dieser Linie wird der Knoten angelegt und von dort das Gerät hochgezogen.

Das andere Jugendfeuerwehrmitglied steht drei Meter vom Gebäude oder Mauer entfernt (hinter der Markierungslinie), ein weiterer Gruppenteilnehmer oder Helfer hält ein geschlossenes CM-Strahlrohr mit angekuppeltem C-Schlauch hoch.

Auf das Kommando „Zur Übung fertig!“ wirft das obere Jugendfeuerwehrmitglied dem untenstehenden Jugendfeuerwehrmitglied die Feuerwehrleine zu. Das obere Jugendfeuerwehrmitglied gibt das Kommando „Vorsicht Feuerwehrleine“. Das untenstehende Jugendfeuerwehrmitglied bringt am C-Schlauch und CM-Strahlrohr einen Mastwurf gezogen über das Kupplungspaar vom C-Schlauch und CM-Strahlrohr und am Mundstück des Strahlrohres einen Halbschlag nach der FwDV 1 (siehe Bild) an. Er gibt das Kommando „Fertig“ oder „Hochziehen“. Das obenstehende Jugendfeuerwehrmitglied zieht dann den C-Schlauch mit geschlossenem Strahlrohr hoch. Der untenstehende hält die Leitung an der Feuerwehrleine gegen.

**Zeitmessung:** Vom Kommando „Zur Übung fertig!“ bis das obenstehende Jugendfeuerwehrmitglied, das hochziehende CM-Strahlrohr in der Hand hält.

AK 10-13

**Sollzeit:** 27 Sekunden – **Höchstzeit:** 37 Sekunden

AK 14-16

**Sollzeit:** 25 Sekunden – **Höchstzeit:** 35 Sekunden



## Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

### 8. Aufziehen eines CM – Strahlrohres mit C – Schlauch

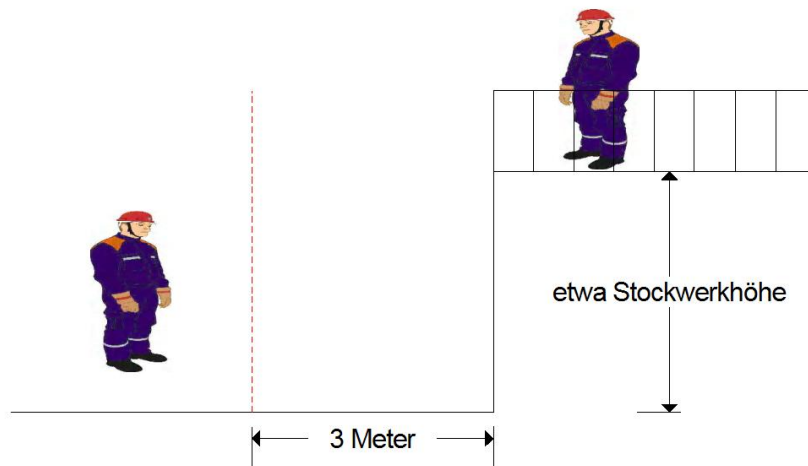


Bild des Knotens:



**Knoten:** Mastwurf gezogen über das Kupplungspaar vom C-Schlauch und CM-Strahlrohr Halbschlag hinter dem Mundstück des CM-Strahlrohres

**Aufziehen:** Anlegen des Knoten und Aufziehen des CM-Strahlrohres muss hinter der 3 Meter Linie erfolgen. (UVV) Ein weiteres Jugendfeuerwehrmitglied der Wettbewerbsgruppe oder Helfer hält beim Anlegen des Knoten das CM-Strahlrohr (geschlossen). Die Trupps richten ihre Gerätschaften selbst her.



## Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

### 9. Kuppeln einer 90 Meter langen C-Leitung

Truppübung je zwei Jugendfeuerwehrmitglieder

Übung mit Feuerwehrhandschuhen

#### **Übungsbeschreibung:**

Jeder Trupp muss eine bereitliegende 90 m lange Schlauchleitung zusammen kuppeln. Der Trupp tritt vor der Startlinie an. Vor ihm liegen 6 C-Schläuche [à 15 m] in gerader Linie hintereinander, die Kupplungen sind geöffnet.

Auf das Kommando „Zur Übung fertig!“ läuft ein Jugendfeuerwehrmitglied rechts und ein Jugendfeuerwehrmitglied links entlang der C-Leitung, beide Jugendfeuerwehrmitglieder schließen gemeinsam die offenen Kupplungen.

Der Trupp läuft bis zum Ende der C-Leitung und nimmt dort Aufstellung.

**Zeitmessung:** Auf das Kommando „Zur Übung fertig!“ bis der Trupp hinter der C-Leitung (Ziellinie) Aufstellung genommen hat.

#### AK 10-13

**Sollzeit:** 60 Sekunden – **Höchstzeit:** 95 Sekunden

#### AK 14-16

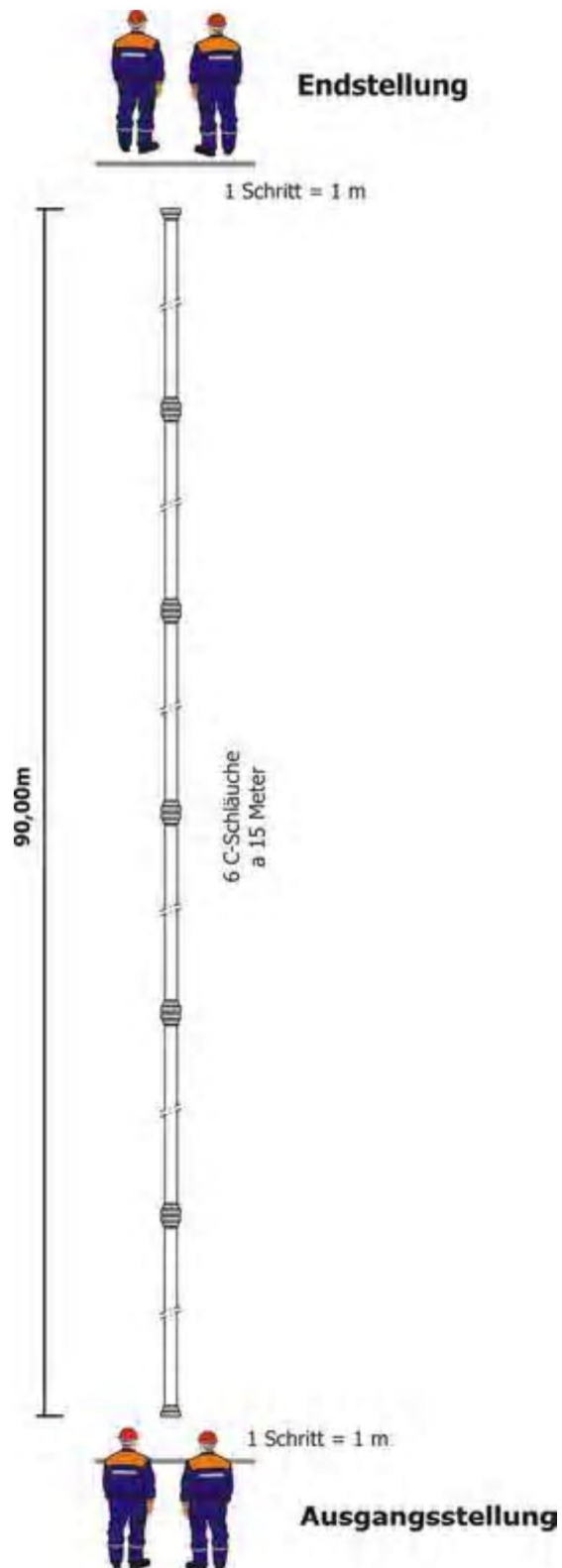
**Sollzeit:** 55 Sekunden – **Höchstzeit:** 90 Sekunden



# Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

## 9. Kuppeln einer 90 Meter langen C-Leitung

Aufbau der Übung:





# Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

## 10. Erkennen und Zuordnen von wasserführenden Armaturen, Kupplungen und Zubehör (PRAKTISCH)

Truppübung

Übung mit Feuerwehrhandschuhen

### Übungsbeschreibung:

Der Wertungsrichter wählt aus den 17 Feuerwehrgerätschaften acht beliebige Teile aus und legt diese im Ablagefeld 1 ab.

Der Trupp tritt einen Meter vor dem Ablagefeld 1 an und beginnt nach dem Kommando „Zur Übung fertig“ die Teile in die Sortierfelder 2 bis 5, entsprechend der Einteilung

- Armaturen zur Wasserentnahme (E)
- Armaturen zur Wasserfortleitung (F)
- Armaturen zur Wasserabgabe (A)
- Kupplungen (K) / Zubehör

abzulegen.

Folgende 17 Ausrüstungsgegenstände stehen zur Auswahl:

Saugkorb (E), Standrohr (E), Sammelstück B/A (F), Verteiler B/C (F), Stützkrümmer (F), BM-Strahlrohr (A), CM-Strahlrohr (A), DM-Strahlrohr (A), Druckbegrenzungsventil (F), Übergangsstück A/B (K), Übergangsstück B/C (K), Kupplungsschlüssel (Z), Unterflur-Hydrantenschlüssel (Z), Überflur-Hydrantenschlüssel (Z), Schachthaken (Z), Arbeitsleine (Z)

### Zeitmessung:

Auf das Kommando „Zur Übung fertig“ bis der Trupp seine Ausgangsstellung wieder erreicht hat.

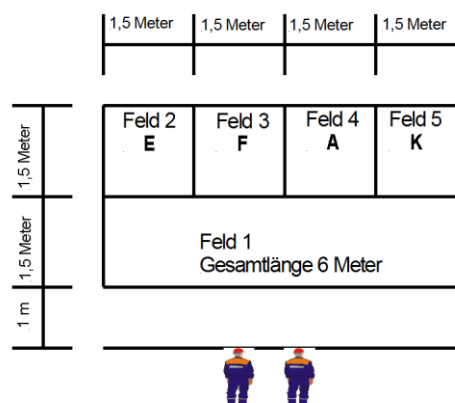
### AK 10-13

**Sollzeit:** 37 Sekunden – **Höchstzeit:** 47 Sekunden

### AK 14-16

**Sollzeit:** 35 Sekunden – **Höchstzeit:** 45 Sekunden

### Aufbau der Station:





# Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

## 11. Zuordnung von Ausrüstungsgegenständen

Gruppenübung

Übung ohne Feuerwehrhandschuhe

Die Wettbewerbsgruppe muss bildliche Darstellungen verschiedener Ausrüstungsgegenstände den jeweiligen Kategorien zuordnen.

Die Jugendfeuerwehrmitglieder treten an der Startlinie im Abstand von 2 Meter vor den Tischen an. Der Wertungsrichter mischt im Beisein der Gruppe die 52 Loskarten und verteilt diese anschließend auf vier gleichmäßige Stapel. Diese legt er verdeckt auf den Tisch vor der Wettbewerbsgruppe.

Bei dem Kommando „Zur Übung fertig“ nimmt jedes Jugendfeuerwehrmitglied einen Stapel und ordnet seine Abbildungen der Ausrüstungsgegenstände den Kategorien zu. Dabei ist gegenseitig Hilfe ohne zu sprechen zulässig. Nach der Zuordnung der Karten treten alle Jugendfeuerwehrmitglieder wieder an der Startlinie an. Nach Erreichen der Ausgangsstellung aller Jugendfeuerwehrmitglieder erfolgt die Zeitnahme.

Die nachfolgende Tabelle stellt eine Übersicht der zuzuordnenden Ausrüstungsgegenstände mit den entsprechenden Kategorien dar.

### **Zeitmessung:**

Vom Kommando „Zur Übung fertig“ bis alle Jugendfeuerwehrmitglieder der Gruppe die Ausgangsstellung wieder eingenommen haben. Bei 60 Sekunden erfolgt eine Zeitanzeige durch den Wertungsrichter.

### AK 10-13

**Sollzeit:** 75 Sekunden – **Höchstzeit:** 95 Sekunden

### AK 14-16

**Sollzeit:** 70 Sekunden – **Höchstzeit:** 90 Sekunden

### **Folgende Kategorien stehen zur Auswahl:**

- Arbeitsgeräte zur technischen Hilfeleistung
- Verkehrsabsicherung
- Schaumrüstung
- Motorbetriebene Geräte und Aggregate
- Kleinlöschgeräte
- Persönliche Schutzausrüstung
- Armaturen Wasserentnahme / Schläuche / Zubehör



# Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

## 11. Zuordnung von Ausrüstungsgegenständen

**Auswahl der Ausrüstungsgegenstände und Kategorien:**

**Arbeitsgeräte zur technischen Hilfeleistung:**


**Verkehrsabsicherung:**




# Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

## 11. Zuordnung von Ausrüstungsgegenständen

### Schaumausrüstung:



### Motorbetriebene Geräte und Aggregate:





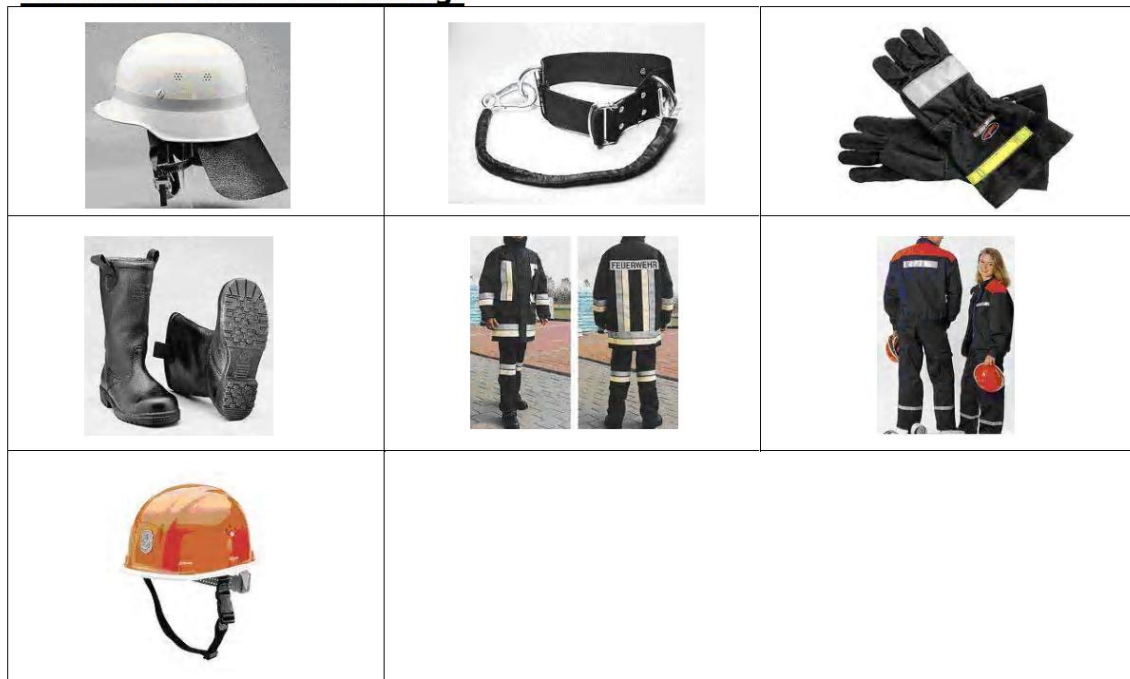
# Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

## 11. Zuordnung von Ausrüstungsgegenständen

### Kleinlöschgeräte:



### Persönliche Schutzausrüstung:





# Feuerwehr Stadt Bernsdorf OFW Straßgräbchen

## 11. Zuordnung von Ausrüstungsgegenständen

### Armaturen:



### Wasserentnahme / Schläuche / Zubehör:

